

LAUFFENER BOTE

22. Woche

28.05.2025

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Gelungene Gewerbe- und Einzelhandelsmesse mit Familientag im Burgfeld

Danke für eine tolle Organisation und zahlreiche BesucherInnen



Aktuelles

■ Lauffener Unternehmensgespräch: Das Familienunternehmen Grebe (Seite 4)



■ Badespaß im Freibad – Rettungsschwimmer/in m/w/d dringend gesucht! (Seite 5)

Kultur

■ Einladung zum Erzählkaffee am Donnerstag, 5. Juni um 14.30 Uhr (Seite 7)

■ „Die Lauffener Gästeführer“: Gabi Ebner-Schlag überzeugt mit Ideen und Organisations-talent (Seite 6)



Amtliches

■ Sirenenprobe im Landkreis am Donnerstag, 12. Juni (Seite 8)

■ Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises in Lauffen a.N. (Seite 8)

■ Biomüllabfuhr erst am Freitag, 30. Mai (Seite 8)

**Bewegungstreff
– immer
freitags
15 Uhr**

(Näheres S. 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de
Sprechstunden Rathaus:
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.
Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 2. Juni im Rathaus, statt.
Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar
Öffnungszeiten Bürgerbüro:
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr
Bauhof
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städtische Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheid“ Tel. 4331
Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 **Tel. 5137**
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 **Tel. 4829**
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmänn) Tel. 2056916
Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 **Tel. 7207**
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894/Fax 5664**
Hölderlinhaus **Tel. 0173/8509852**
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen
Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35
Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen
Celine Denk Tel. 106-14
Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11
Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 **Tel. 7673**
• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 **Tel. 7901**
• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 **Tel. 6868**
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042
Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042
Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030
Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720
Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710
Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065
Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Sommeröffnungszeit)
Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr
Recyclinghof (Sommeröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst **Tel. 116117**
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim **Tel. 9858-24**
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch **Tel. 1838131**
Wochenend- und Feiertagsdienst
siehe Seite 7

Hospizdienst **Tel. 9858-24**

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle **Tel. 9858-25**
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
siehe Seite 7

Kinderärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe **Tel. 2023970**
Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung
LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970
Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH
Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline.0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)
Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvtrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvtrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



1.000 Eimer verteilte die Fa. Herold kostenlos an die BesucherInnen.

die **Gewerbe- und Einzelhandelsmesse mit Familientag im Gewerbegebiet Vorderes Burgfeld** war ein voller Erfolg! Insgesamt 60 Aussteller präsentierten ein vielfältiges Angebot für Groß und Klein und begeisterten die Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm von Betriebsbesichtigungen über Ausstellungen, Vorträgen, Livemusik bis hin zu einem vielseitigem Kinderprogramm. Die umfassende Werbung kam an: Rund 5.000 Besucher folgten der Einladung zur großartigen Gewerbeschau, bei der überall blaue Eimer zu sehen waren. 1.000 davon hatte die Firma Herold verteilt, bereits um 16 Uhr waren diese vergriffen. Anlass der Messe war die Einweihung des ersten Abschnitts vom neuen Gewerbegebiet Burgfeld II, welcher mit der Firma Losch bebaut wurde. 15 weitere Bauplätze sollen folgen. Hierzu wird aktuell der Bebauungsplan erstellt, die archäologischen Grabungen sind größtenteils durchgeführt. Bewerbungen für die neuen Flächen liegen bereits vor. Das neue Gebiet wurde mit einem Vortrag über „Wirtschaftsförderung und nachhaltige Entwicklung“ am Stand der Stadt vorgestellt. Weitere Vorträge gab es direkt bei den beteiligten Firmen. Toll angenommen wurden die Shuttle-Busse vom Bahnhof übers Gebiet bis zu Pflanzen Mauk, bei dem ebenfalls Hochbetrieb herrschte. Danke an Gross-Reisen für die kostenlose Einrichtung des Shuttles. Gespendete Fahrtgelder kommen einer sozialen Einrichtung zugute. Ein besonderes Highlight war die Firmenrallye des Gewerbevereins, bei der es 85 Preise zu gewinnen gab. Die lokale Gastronomie trug maßgeblich zum Gelingen des Events mit einer Vielzahl an Speisen und Getränken bei. Viel positive Rückmeldung gab es zu der großen Veranstaltung. Diese war nur möglich dank des unglaublichen Engagements unseres Gewerbevereins, der einen erlebnisreichen verkaufsoffenen Sonntag vorbereitet hat. Herzlichen Dank vor allem an Thomas Huber, Vorsitzender Gewerbeverein, Jörg Scholz und Simon Lösch von 3b IDO, die das Event federführend planten. Außerdem

allen Unterstützern und Sponsoren, den teilnehmenden Betrieben, die einen Einblick in ihre Arbeit gewährten und damit dieses hochkarätige Event erst möglich gemacht haben. Ohne ihre engagierte Förderung wäre eine Veranstaltung dieser Qualität nicht realisierbar gewesen!



Auch der **Weinerlebnispfad der Lauffener Weingärtner** wurde durch den **Verein Regionalentwicklung Neckarschleifen** gefördert.

Mitgliederversammlung des Vereins Regionalentwicklung Neckarschleifen: Im Landratsamt Ludwigsburg fand die Mitgliederversammlung des Vereins Regionalentwicklung Neckarschleifen statt. Neu besetzt wurden die Positionen des Kassenswarts und der Schriftführerin. Weiter wurde über verschiedene erfolgreiche Projekte der Mitgliedsgemeinden berichtet, so beispielsweise über die Renovierung eines Weinberghäuschens in Lauffen. 2025 werden insgesamt 14 Projekte gefördert, hierfür sind 145.000 Euro vorgesehen. 6 der 14 Projekte kommen aus Lauffen, beispielsweise ein mobiler Toilettenwagen oder ein weintouristischer Erlebnisraum neben dem Krappenfels.

Junge Menschen wollen wir in die Arbeit unserer Städtepartnerschaft einbinden. So ist Anfang August das **2. Internationale Jugendcamp** in Frankreich zusammen mit Jugendlichen aus La Ferté-Bernard und Lauffen geplant. 24 Plätze konnten vergeben werden. Das Jugendcamp wie auch der Schüleraustausch im Juni in La Ferté-Bernard ist Bestandteil des **Partnerschaftsjahres** mit Frankreich. Auf 50 + 1 Jahre freundschaftliche Beziehung können wir zurückblicken. Die historische Bausubstanz ist eine der großen Gemeinsamkeiten zwischen der französischen Stadt La Ferté-Bernard und der Kommune Lauffen. Die Gründung 1974 fand in La Ferté-Bernard statt, die Gegenzeichnung dann in Lauffen. Das 40-jährige Bestehen haben wir 2014 in La Ferté-Bernard und 2015 in Lauffen groß gefeiert. Im letzten Jahr hatten wir ein großartiges Begegnungswochenende bei uns, nun fahren wir nach La Ferté-Bernard mit 3 Bussen und 85 Teilnehmern. Väter der Partnerschaft waren die Bürgermeister Paul Chapron und Hans Roller. Ziel war, sich gegenüber Frankreich zu öffnen. So hat man eine Stadt gesucht, die von der Struktur her passt. Vor-

ausgegangen war ein Schüleraustausch zwischen den weiterführenden Schulen.



Im Rahmen von **Erasmus Plus** besuchten uns am Montag letzter Woche im Rathaus zehn tschechische Schülerinnen und Schüler. Zusammen mit zehn Schülerinnen und Schülern besuchten sie mit ihren Begleitern eine Woche lang das Lauffener Hölderlin-Gymnasium im Rahmen des Schüleraustausches.

Schüleraustausch aus Tschechien: Im Rahmen von Erasmus Plus besuchten uns am Montag letzter Woche im Rathaus tschechische Schülerinnen und Schüler. Zusammen mit zehn deutschen Schülerinnen und Schülern des Hölderlin-Gymnasiums und deren Lehrkräften kamen die tschechischen Austauschschüler und deren drei Lehrerinnen zum Kennenlernen der Kommune in den Sitzungssaal. In der auf Englisch gehaltenen Präsentation stellten wir die kulturellen und historischen Ereignisse unserer Stadt sowie Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten vor. Anschließend ging es auf eine spannende Rundführung durch das Burgmuseum, das Trauzimmer sowie das Büro der Bürgermeisterin.



Hier gehts zur **Abstimmung**

Im Zeitraum vom 26. Mai bis 1. Juni 2025 findet eine **bundesweite Mobilfunk-Messwoche** statt. Ziel dieser Initiative ist die Erfassung der Netzqualität durch die Bevölkerung, um ein aktuelles Bild der Mobilfunkversorgung in verschiedenen Regionen zu erhalten. Für die Messung steht eine kostenfreie App der Bundesnetzagentur zur Verfügung, die es ermöglicht, die eigene Mobilfunkverbindung zu überprüfen – unabhängig davon, ob die Nutzung im Homeoffice, unterwegs oder im öffentlichen Gebiet erfolgt. Die Mobilfunk-Messwoche ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Kommunen sowie dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Die erhobenen Daten sollen dazu beitragen, Optimierungsmöglichkeiten für die Mobilfunkversorgung zu identifizieren. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der Messwoche teilzunehmen, um zur Verbesserung der Mobilfunkqualität beizutragen. Um an der Mobilfunkmesse aktiv teilnehmen zu können, benötigen Sie ein mit einer Sim-Karte ausgestattetes Smartphone sowie den Zugang zu der kostenlosen App, welche

Sie in Ihrem App-Store oder im Play Store oder unter <https://breitbandmessung.de/funkloecher-erfassen> oder mit dem QR-Code herunterladen können. Danach können Sie ohne Anmeldung direkt mit der Erfassung starten und sich aktiv an der Mobilfunk-Messwoche beteiligen.

Sachstand zur Brackeneheimer Notfallpraxis: Auf Einladung unseres Landtagsabgeordneten Erwin Köhler war in der vergangenen Woche Dr. Doris Reinhardt, stellvertretende Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung BW, im Brackeneheimer Rathaus zu Gast. Nach einer langen Diskussion mit den kommunalen Vertretern brachte Dr. Reinhardt zum Ausdruck, nach wie vor an den bestehenden Vorgaben zur schrittweisen Schließung von landesweit 18 ärztlichen Bereitschaftsdienstpraxen festzuhalten. Die ersten Schließungen wurden bereits zum 1. April 2025 vorgenommen. Auch die Einrichtung in Brackeneheim,



Bürgermeisterin Carmen Kieninger, MdL Erwin Köhler, Bürgermeisterin Sarina Pfründer, Dr. Doris Reinhardt, stv. Vorsitzende Kassenärztliche Vereinigung u. Bürgermeister Thomas Csaszar

die bisher jährlich rund 6.000 Patienten aus der Region versorgt, soll zum 30. November 2025 geschlossen werden. Anlaufstellen für Patienten aus der Region seien somit die Praxen in den Krankenhäusern Heilbronn, Bietigheim, Mühlacker und Bretten. Zudem wird die Kapazität zum Beispiel durch eine Ausweitung der Arztstunden an diesen Standorten wesentlich erhöht. Daneben plant die KV, die Telemedizin, also Online-Sprechstunden mit Ärzten, weiter auszubauen. Im November wird es eine Informationsveranstaltung der KV in Brackeneheim geben, bei der über die künftigen Strukturen, Anlaufstellen und Planungen umfassend informiert werden soll.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin



Lauffener Unternehmensgespräche

Das Familienunternehmen Grebe

Kommunalpolitik und Wirtschaft gehen oft getrennte Wege. Die Probleme und die Entscheidungsgrundlagen der Kommunalpolitik sind den Unternehmern oftmals ebenso unbekannt und unverständlich, wie die Verwaltung zu wenig über die Struktur der Betriebe in der Gemeinde informiert ist. Bürgermeisterin Sarina Pfründer hat den verstärkten und regelmäßigen Betriebsbesuch mit anschließender Besichtigung ins Leben gerufen, um den Kontakt und die Kommunikation zwischen Wirtschaft und Verwaltung dauerhaft zu verbessern. Das Unternehmensgespräch wurde initiiert, um Missverständnisse zu beseitigen und Wünsche und Anregungen auf beiden

Seiten zu diskutieren. Ziel des Austausches ist es letztendlich, dass Unternehmen und Verwaltung gemeinsam an der Fortentwicklung des Wirtschaftsstandortes Lauffen a.N. arbeiten. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im Rathaus, mit Frau Kast (Tel. 07133/106 10) einen Termin vereinbaren.

Das Familienunternehmen Grebe besuchte Bürgermeisterin Sarina Pfründer im Rahmen der Unternehmensgespräche. Das Unternehmen ist auf Rollladenbau, Fensterbau, Haustüren und Glaserarbeiten spezialisiert. Hier führt es die Reparaturen und die Ersatzteilbeschaffung durch. Gegründet wurde der Betrieb 1973 von

Reinhard Grebe, welcher 2020 verstorben ist.

Der heutige Betriebsinhaber Michael Grebe hat 1988 seinen Gesellenbrief gemacht und 1996 die Meisterprüfung im Glaserhandwerk erfolgreich abgelegt. Als Ende 2007 Vater Reinhard Grebe in den Ruhestand gegangen ist, übernahm er den Betrieb alleine zusammen mit seiner Frau in der Buchhaltung und zwischenzeitlich einem weiteren Mitarbeiter. An erster Stelle der Firma steht die Qualität. Darauf wird besonders bei der Auswahl der Materialien großen Wert gelegt. 2014 zog der Familienbetrieb dann nach Lauffen in die Karlstraße. ■



Michael und Michaela Grebe

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter



Das Bewegungstreff-Team freut sich auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischaun. Bewegungstreff im Freien das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. ■



Freibad Ulrichsheide – Badespaß für die ganze Familie

Rettungsschwimmer/in (m/w/d) dringend gesucht!

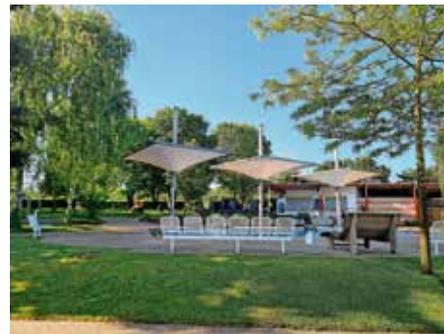


Das Wochenende verspricht sommerliche Temperaturen. Damit steht einem Badespaß im Freibad Ulrichsheide nicht im Wege!



Freibad

Das Freibad „Ulrichsheide“ bietet weit mehr als nur Erfrischung: Wer sich sportlich betätigen möchte, kann sich auf dem Volleyballplatz austoben, an den Klettergerüsten seine Geschicklichkeit testen oder eine Runde Tischtennis spielen – bitte Schläger und Bälle selbst mitbringen. Im Nichtschwimmerbecken stehen auf Wunsch Wasserballtore bereit, und auch eine Slackline sorgt für zusätzlichen Freizeitspaß.



Familie Lika freut sich auf Ihren Besuch am Freibadkiosk

Der Kiosk hat bei schönem Wetter geöffnet und versorgt kleine und große Badegäste mit kühlen Getränken und Snacks.

Also: Badesachen einpacken und vorbeikommen – das Freibad-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montags 12–20 Uhr, dienstags 8.30–20 Uhr, donnerstags 6–20 Uhr, freitags–sonntags 8.30–20 Uhr.

Zur Verstärkung unseres Freibadteams suchen wir noch RettungsschwimmerInnen (m/w/d). Auskünfte erteilt gerne Herr Zehner, Tel. 0171/5560101 oder Frau Schneider, Personalamt, Tel. 07133/10651. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne mit einem Klick hier oder per E-Mail an personal@lauffen-a-n.de.

Die Lauffener Gästeführungen: Freuen Sie sich auf vielfältige und interessante Führungen



Gästeführung am Samstag,
31. Mai um 15 Uhr: Mit dem Blick
einer Neubürgerin



Foto: Frank-M. Zahn – Das Hölderlinhaus, aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2024

Eine „Reingeschmeckte“ führt die Gäste vom am rechten Neckarufer gelegenen „Städtle“ ins „Dorf“ am gegenüberliegenden Ufer und präsentiert dabei Wahrzeichen, Natur, Heilige und Dichtkunst.

Die Führung mit Anette Schäfer startet auf der einzigartigen Rathausinsel im „Städtle“, geht über die historische Neckarbrücke mit

ihrem wunderbaren Panorama und führt in das „Dorf“. Dort wird ein wichtiger Teil der Erkundung sich der Heiligen Regiswindis widmen sowie der spirituellen Geschichte Lauffens. Wir besuchen die Regiswindiskirche und erfahren mehr über die Bedeutung für die Einheimischen und den Ort. Und natürlich darf die Dichtkunst nicht fehlen – wir begeben uns auf die Spuren von Friedrich Hölderlin, dem großen Sohn der Stadt. Gästeführerin Anette Schäfer erzählt den Gästen gerne, wie sie seine Werke und seine Verbindung zu Lauffen für sich entdeckt habe. Unter dem Motto „Geschichte und Geschichten“ rund um Lauffen möchte sie Ihnen nicht nur Fakten vermitteln, sondern auch persönliche Anekdoten und ihre frischen Eindrücke mit Ihnen teilen.

Die rund zweistündige Führung startet am Samstag, 31. Mai um 15 Uhr im Rathaus Hof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 6 €; Kinder sind wie immer frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen bei Gästeführerin Anette Schäfer unter: Anette.S.Schaefer@web.de.

Wenn Steine sprechen ...
Führung durch die Lauffener
Regiswindiskirche am Sonntag,
1. Juni um 15 Uhr

Wenn Steine sprechen ... unter diesem
Motto führt Pfarrer i. R. Gerhard Kuppler

durch die frühgotische Lauffener Regiswindiskirche. Sie ist die 4. Kirche oben auf dem Felssporn über dem Neckar. Die erste wurde vor ca. 1.300 Jahren erbaut als Teil einer befestigten Anlage; der Grundstein der heutigen Kirche wurde vor ca. 800 Jahren gelegt. Kirchbauten sind lebendige Zeugnisse der Geschichte menschlicher Überzeugungen, Hoffnungen und Ängste, aber auch von Stolz, Macht und Prunk. An dieser spannenden Geschichte lässt diese Führung teilhaben. Bei Interesse ist auch eine Turmbesteigung möglich. Führung kostet für Erwachsene 6 €; Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor der Regiswindiskirche, Kirchberg 16, 74348 Lauffen.



Foto aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2024: Im Innern der Regiswindiskirche Foto: Ulrich Seidel

Informationen bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296760 bzw. E-Mail kuppler.gerhard@web.de.

„Die Lauffener Gästeführer“:



Gabi Ebner-Schlag überzeugt mit Ideen und Organisationstalent

Im Laufe des Jahres 2025 stellt der Lauffener Bote die Menschen vor, die Gästen die Hölderlin- und Weinstadt am Neckarufer näherbringen



Gabi Ebner-Schlag teilt ihre Begeisterung für die Hölderlinstadt gerne mit den Besuchergruppen und setzt ihr Organisationstalent zugunsten der Arbeitsgruppe der „Lauffener Gästeführer und Umgebung“ ein. (Foto: Ulrich Seidel)

In einer Welt, in der Reisen und Entdeckungen eine wichtige Rolle spielen, sind Gästeführer oft die unsichtbaren Fäden, die Touristen mit der Kultur und Geschichte eines Ortes verbinden. Auch in Lauffen a.N. gibt es eine ganze Reihe an Menschen, die diese wichtige Funktion schon seit vielen Jahren wahrnehmen und diesen Dienst an „ihrer Stadt“ mit Begeisterung und Leidenschaft leben – so wie Gabi Ebner-Schlag, die diese Woche vorgestellt werden soll.

Lauffen am Neckar, unsere idyllische Stadt am Fluss, beeindruckt nicht nur durch ihre historische Bedeutung und landschaftliche Schönheit, sondern auch durch das vielfältige kulturelle Erbe des berühmten Dichters Friedrich Hölderlin, der hier seine Wurzeln hat. In dieser besonderen Kulisse führt Gabi Ebner-Schlag Besuchergruppen durch die Stadt und bietet ihnen einen umfassenden Einblick. Ihre Leidenschaft für Lauffen und die Geschichten,

die die Stadt zu erzählen hat, machen ihre Führungen zu einem einzigartigen Erlebnis für Touristen und Einheimische gleichermaßen.

Begeisterndes Organisationstalent

Seit 2015 ist Frau Ebner-Schlag als Gästeführerin aktiv. Ihre Reise begann mit einem Kurs in der Volkshochschule, den sie zusammen mit ihrem Mann besuchte. Kurz nach der Schulung wurden sie vom Vorsitzenden der

Lauffener Gästeführer, Klaus Koch, angesprochen, der ihnen eine erste Führung in Aussicht stellte, und von da an waren sie im Team der Lauffener Gästeführer mit großem Spaß dabei. Mittlerweile ist Gabi Ebner-Schlag sogar selbst 1. Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Lauffener Gästeführer und Umgebung“, und bringt zusätzlich zu ihrer Begeisterung für die Gästeführertätigkeit auch noch ihr großes Organisationstalent und ihre umfangreiche Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung gewinnbringend für die Arbeitsgruppe der Gästeführer ein.

Hölderlin und Lauffen auf einen Blick

Als Gästeführerin bietet Gabi Ebner-Schlag eine Vielzahl an Führungen an, darunter „Lauffen auf einen Blick“, eine Tour, die den Teilnehmenden in gerade einmal 90 Minuten die schönsten Ecken der Stadt – aus Städtle und Dorf – näherbringt. Neben den allgemeinen Stadtführungen bietet sie zudem spezielle Hölderlin-Touren an und führt gemeinsam mit ihrem Mann Neckar-Touren durch. Beson-

ders am Herzen liegt ihr die Veranstaltung zu Hölderlins Geburtstag, die sie jedes Jahr am 20. März anbietet. An Lauffen selbst fasziniert sie nicht nur die schöne Lage am Neckar, sondern etwa auch die Art und Weise, wie Hölderlin in die Stadt verwoben wurde. So tragen manche Häuser Hölderlin-Zitate, die zeigen, dass der Dichter auch nach über 250 Jahren noch aktuell und allgegenwärtig in seinem Geburtsort ist.

Besondere Erlebnisse

Ein Highlight für sie ist der Blick von der Regiswindiskirche bei der Hungerlinde auf die alte Neckarbrücke und den Neckar – eine Sehenswürdigkeit, die man in Lauffen unbedingt gesehen haben muss.

Eine ihrer ungewöhnlichsten Gruppen bestand aus einer Klasse von 14-Jährigen Schülern, die ihre Hölderlin-Projektstage mit einer Führung starteten. Um das Interesse der Jugendlichen zu wecken, erzählte sie Hölderlins Leben wie einen Krimi. Die Schüler waren gefesselt und fanden so einen perfekten Einstieg in das Thema.

Praktische Tipps

Die Gästeführerin ist in Bezug auf Anmeldungen flexibel. Normalerweise empfiehlt sie, sich mindestens zwei Wochen im Voraus anzumelden, aber spontane Anfragen sind ebenfalls willkommen. In Bezug auf die Gruppengröße sagt sie, dass 10 bis 15 Personen ideal sind, während sie bei Bustouren keine feste Obergrenze sieht – schließlich passen so viele in einen Bus, wie rein gehen. Und gerade diese Bustouren, wie etwa die Tour „Mit dem Bus zum Fluss“, die vom Neckar-Zaber-Tourismus angeboten wird, übernimmt sie mit großem Vergnügen.

Text: Jessica Hutchinson/Bettina Keßler

Wein-Tourismus Cluster Neckar-Zaber lädt zum Erleben der neuen Wineflight Radrouten ein

Die Projektstelle Wein-Tourismus-Cluster Neckar-Zaber organisierte am 15. Mai eine besondere Entdeckungstour, bei der Interessierte das neue Konzept „Wineflight“ sowie innovative neue Radrouten in der Weinregion kennenlernen konnten. Die Veranstaltung diente gleichzeitig als „Kick-Off“ der Wineflights sowie den Wineflight Radrouten, die in den vergangenen Monaten innerhalb des Projekts Wein-Tourismus-Cluster Neckar-Zaber gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren, aus der Wein- und Tourismusbranche entwickelt wurden – darunter auch zahlreiche Vertreterinnen des Weinbaus sowie des Tourismus aus Lauffen a.N.

Miniweinprobe „Wineflight“

Mit dem Konzept „Wineflight“ werden Miniweinproben neu interpretiert. Die sorgfältig geplanten Wineflight Radrouten führen durch die malerische Landschaft der Neckar-Zaber Region entlang renommierter Weingüter, die Besucherinnen und Besucher mit erstklassigen Weinen und regionalen Köstlichkeiten begeistern.

Neben tollen regionalen Weinen, finden Reisende bei den landschaftlich schön gelegenen Weingütern auch eine Vielzahl alkoholfreier Alternativen, darunter beispielsweise Traubensaft, Limonade und alkoholfreier Sekt oder Secco.

Rückblick auf die erste Entdeckungstour

Das Programm am Donnerstag, 15. Mai 2025 war in zwei Teile gegliedert und bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, an einem oder beiden Teilen zu partizipieren.

Teil 1: Start um 10 Uhr im Weingut Blatt mit einem „Get Together“ bei Kaffee und Frühstück. Anschließend erfolgte die Präsentation der neuen Radrouten durch Projektmanagerin Laura Liebegut und Weinerlebnisleiter Wolfgang Keimp. Teil 2: Ab 12.15 Uhr begann die Wineflight Radtour. Die Route führte entlang zahlreicher Spitzenweingüter der Region, darunter das Weingut Eberbach-Schäfer (Lauffen), Weingut Schaaf (Lauffen) und Müllers

Weinstube im Auerberg (Nordheim). Ein besonderes Highlight waren die Kellerführung im Weingut Willy Nordheim und der Besuch des Weinkonvents Dürrenzimmern. Zum feierlichen Abschluss traf sich die Gruppe bei den Weingärtnern Stromberg-Zabergäu e.G. und genoss gemeinsam einen regionalen Wineflight. Die Teilnehmenden erhielten auf Wunsch ihre E-Bikes von „LauterBikes“.

Wineflight Radtouren

Die Wineflight Radtouren verbinden sportliche Aktivität mit kulturellem und kulinarischem Genuss – eine Erfahrung, die die Schönheit und den Charakter der Neckar-Zaber Region in einzigartiger Weise erlebbar macht. Weitere Informationen über das Konzept „Wineflight“, die teilnehmenden Weingüter und Genossenschaften sowie die Wine-

light Radrouten finden Interessierte hier: <https://www.neckar-zaber-tourismus.de/weinproben-wineflight>

Nächster Tourtermin am 15. Juni

Die nächste öffentliche Tour findet am Sonntag, 15.06.2025 statt. Im Fokus stehen Ausschankhütten der Neckar-Zaber Region. Informationen und Anmeldung über: info@radundwein.de.

Weintourismus mit Zukunft

– Nachhaltige Impulse für die Region Neckar-Zaber

Dank der Unterstützung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg treibt die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein und Obstbau Weinsberg (LVWO) mit vollem Engagement das Projekt Weintouris-

mus-Cluster Neckar-Zaber voran. Unter der Leitung von Projektmanagerin Laura Liebegut arbeiten (Weinbau-) Betriebe in verschiedenen Arbeitsgruppen daran, innovative weintouristische Angebote zu entwickeln. Ziel ist es, die wirtschaftliche Stabilität der Weinregion Neckar-Zaber nachhaltig zu sichern und gleichzeitig die einzigartige Kulturlandschaft für kommende Generationen zu bewahren. Mit dem Projekt des Wein-Tourismus-Cluster Neckar-Zaber wird Wein nicht nur zum Genuss, sondern zur Brücke zwischen Tradition, Natur und wirtschaftlicher Zukunft.

Mehr über das Projekt Wein-Tourismus-Cluster Neckar-Zaber können Sie hier erfahren:

https://lvwo.landwirtschaft-bw.de/Lde/Startseite/Fachinformationen/Projekt_+Wein-Tourismus-Cluster+fuer+die+Region+Neckar-Zaber ■

Märchen für Erwachsene im Burgturm

Lesung für Erwachsene am Donnerstag, 12. Juni um 19.30 Uhr



Die Märchenfreunde laden sehr herzlich ein zu Märchen im Burgturm am 12. Juni um 19.30 Uhr. Sie lesen Märchen von Faulpelzen.

Schon seit einigen Jahren kehrt regelmäßig Leben in den Lauffener Burgturm ein: Die Lauffener Märchenfreunde lesen dort Märchen. Einen wahren Geschichtenschatz haben sie dafür gehoben – die Märchenliteratur scheint geradezu unerschöpflich zu sein. Lauschen Sie diesen Geschichten der Märchenfreunde bei Gebäck und Tee. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfswerke wird gebeten. ■

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken, jeweils ab 8.30 Uhr

Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2025

Stadt-Apotheke Bönningheim, Tel. 07143/21019

Samstag, 31. Mai 2025 Burg-Apotheke Beilstein, Tel. 07062/4350

Sonntag, 1. Juni 2025 Hölderlin-Apotheke Lauffen, Tel. 07133/4990

Diakonie- und Sozialstation Lauffen a.N. – Neckarwestheim – Nordheim

Wochenend- und Feiertagsdienst

Christi Himmelfahrt 29. Mai 2025

Jacqueline, Jessica, Magdalena, Malgorzata, Jana, Isabella

Samstag, 31. Mai 2025 Madelaine, Jana, Jacqueline, Jessica, Magdalena, Susann

Sonntag, 1. Juni 2025 Madelaine, Jana, Jacqueline, Jessica, Bettina, Gabriele ■

Erzählkaffee am Donnerstag, 5. Juni um 14.30 Uhr



Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt Ulrike Kieser-Hess zum gemütlichen Miteinander bei Kaffee und Kuchen, zum gemeinsamen Erinnern und Plaudern in zwangloser Runde zum Erzählkaffee ein. Treffpunkt ist die städtische Begegnungsstätte im Haus mittel.punkt. Beginn jeweils um 14.30 Uhr.

Der nächste Termin ist am Donnerstag, 5. Juni. Die Runde freut sich auf zahlreiche Gäste, neue Gesichter und Geschichten sind immer gerne gesehen und gehört. ■

Katharinenpflege der Diakoniestation Lauffen

Kaffeenachmittag in der Katharinenpflege

Dieses Jahr fand unser Kaffeenachmittag kurz vor dem Muttertag statt. Es hat uns gefreut, dass viele unserer Tagesgäste mit ihren Familien kamen und einen fröhlichen Nachmittag erlebten. Das Team der Katharinenpflege hat ein kleines und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Dabei stand Poesie im Mit-

telpunkt. Es war toll, wie unsere Gäste längst vergrabene Sprüche wieder mitsprechen konnten. Ann-Kathrin, die ihre Uroma begleitete, unterhielt uns mit der lustigen „Waldkapelle“ und das Kuchenbuffet war wieder einmal umwerfend. Herrliche Kuchen und Torten wurden gespendet. Vielen Dank dafür.

Natürlich durfte auch das Singen nicht fehlen. Wir konnten alle einen wunderschönen Verwöhn-Nachmittag erleben.

Herzlichen Dank an alle „Helferla“ und KuchenbäckerInnen.

Andrea Täschner
und Angela Huber-Fuchsloch
mit dem Team der Katharinenpflege

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Haus Edelberg-Ausflug zum Krainbachhof

Bei bestem Frühlingwetter war der Ausflug zum Familienbetrieb und Erlebnisbauernhof Krainbach in Schwaigern geplant. Die eingeladenen Bewohner waren voller Vorfreude und die Fahrt über die schönen Dörfer der Region war sehr angenehm. Am Ziel begrüßten uns Kinder einer Schulklasse, die täglich einen Teil ihrer Schulstunden in die Betreuung und Pflege der Tiere integrieren. Hier wird ihnen die Landwirtschaft und Natur nahe gebracht. Wir wurden herzlich betreut und genossen als kleine Gruppe eine Bauernhofführung inklusive Streichelzoo und Fütterungen. Hühner, Ziegen, Hängebauschweine, Hasen, Wachteln und Pferde zeigten sich auf unserem Weg. Jungtiere vom Federvieh in Brutkästen wie auch kleine Zicklein waren ein Highlight. Immer wieder konnten die Bewohner füttern,

eine kleine Sitzpause einlegen und mit Kleintieren schmuse. Am Ende dieser interessanten und schönen Begehung war im Hofcafé ein Tisch für uns eingedeckt und wir durften selbst gemachte Maultaschen mit leckerem Kartoffelsalat genießen. In gemütlicher Atmosphäre konnten wir im Außenbereich die Pferde beobachten. Durch wundervolle Bilder lassen wir uns dieses Erlebnis noch lange in Erinnerung halten und sagen herzlichen Dank an alle Beteiligten und vor allem wieder an unseren Förderverein, der uns dies finanziell ermöglichte. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal und empfehlen allen einen Besuch oder eine Feier hier auf dem schönen Krainbachhof.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Halbseitige Sperrung der L 1103 zwischen Lauffen a.N. und Meimsheim



Terranets

Aufgrund von Asphaltarbeiten an der L 1103 zwischen Lauffen a.N. und Meimsheim kommt es in der KW 24 an einem Tag zu einer halbseitigen Sperrung. Wir informieren Sie kurzfristig, wenn das genaue Datum bekannt ist. Um den Verkehr so geringfügig wie möglich zu beeinträchtigen, werden die Arbeiten nach der Hauptverkehrszeit zwischen 9 und 15 Uhr durchgeführt. Die L 1103 kann weiterhin befahren werden, der Verkehr vor Ort wird von unserem beauftragten Nachunternehmer geregelt. Zudem bietet die K 1627 in Richtung Kirchheim a.N. Aus-

weichmöglichkeiten. Bürger:innen werden um Verständnis für die Notwendigkeit der Arbeiten gebeten.

Biomüllabfuhr

Die Abfuhr des Biomülls verschiebt sich durch den Feiertag Christi Himmelfahrt auf Freitag, 30. Mai. Wir bitten um Beachtung.

Sirenenprobe im Landkreis Heilbronn

Am Donnerstag, 12. Juni 2025, werden um 11 Uhr die Sirenen im Landkreis Heilbronn überprüft. Neben den Sirenen wird auch ein Probealarm über die Warn-App NINA ausgelöst. Als Probealarm wird zwölf Sekunden lang ein gleichbleibend hoher Dauerton zu hören sein. Anschließend folgt mit einigen

Minuten Abstand das Sirensignal „Warnung der Bevölkerung“ durch einen einminütigen auf- und abwellenden Heulton. Das Ende der Überprüfung wird gegen 11.15 Uhr mit einem erneuten Dauerton angezeigt.

Sirensignale im Landkreis Heilbronn

12 Sekunden Dauerton

Probealarm
Dient der Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Sirene.

1 Minute Heulton

Warnung der Bevölkerung
Nutzen Sie alle verfügbaren Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie amtlichen Anweisungen.

1 Minute Dauerton

Entwarnung
Die Gefahr besteht nicht mehr. Nutzen Sie alle verfügbaren Informationsmedien für weitere Hinweise.

dreimal 12 Sekunden Dauerton

Alarm für die Feuerwehr
Gilt nur für Angehörige der Feuerwehr.

Sirensignale im Landkreis Heilbronn zur Sirenenprobe am 12. Juni

Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises

Messort: Lauffen

Zeitraum: 01.04.2025 bis 30.04.2025

Messstelle	Datum der Messung	festgesetzte Geschwindigkeit für PKW	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	höchste Geschwindigkeit
Lauffen, Ilsfelder Straße L 1105	02.04.2025	30	428	29	52
Lauffen, Norheimer Straße (L 1105)	02.04.2025	30	371	77	56
Lauffen, Norheimer Straße	10.04.2025	30	597	93	65
Lauffen, Ilsfelder Straße L 1105	13.04.2025	30	392	22	50

Das Landratsamt informiert:

Landkreis sucht

**rechtliche Betreuerinnen und Betreuer
Abwechslungsreiche und flexible Arbeit
mit Menschen**

Anderen Menschen bei der Bewältigung wichtiger Alltagsfragen zu helfen – es ist eine gesellschaftlich verantwortungsvolle Aufgabe, die Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer leisten. Im Auftrag des Amtsgerichts unterstützen und beraten sie volljährige Menschen, die erkrankt sind oder an einer Behinderung leiden und ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht ohne fremde Hilfe erledigen können.

Sie unterstützen oder handeln stellvertretend beispielsweise in den Bereichen Vermögenssorge, Vertretung gegenüber Behörden, Organisation von pflegerischen Diensten und Gesundheitsvorsorge.

Welche Voraussetzungen sollten Interessenten mitbringen?

Im Rahmen eines Registrierungsverfahrens prüft die Betreuungsbehörde persönliche und fachliche Voraussetzungen. Im persönlichen Bereich sind zum Beispiel Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Zuverlässigkeit erforderlich. Ebenso wichtig sind Entscheidungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit, hilfreich sind Erfahrung und Toleranz im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen oder mit verschiedenen Erkrankungen und Beeinträchtigungen. An fachlichen Voraussetzungen werden aus mehreren Modulen bestehende Sachkundenachweise benötigt, die zu absolvieren sind.

Relevante Kenntnisse, die durch vorherige Berufsabschlüsse erworben wurden, werden anerkannt. Der Sachkundenachweis entfällt bei einem abgeschlossenen Studium der Sozialpädagogik, der Sozialen Arbeit oder bei Volljuristen.

Interesse? Fragen und weitere Auskünfte zur Tätigkeit als Berufsbetreuerin und Berufsbetreuer gibt es bei der Betreuungsbehörde des Landkreises Heilbronn unter Telefon 07131/994-425, E-Mail betreuungsbehoerde@landratsamt-heilbronn.de



Zum Infotiyer der Betreuungsbehörde geht es über diesen QR-Code

bei der Vollversammlung der Handwerkskammer Heilbronn-Franken am Montag, 19. Mai. Er erhoffe sich von der neuen Bundesregierung mehr Planungssicherheit für Betriebe, bürokratische Entlastungen und Investitionen in die berufliche Bildung. Aber auch das Handwerk selbst sei gefordert. Er appellierte an seine Kolleginnen und Kollegen, sich weiterhin für den Zusammenhalt im Handwerk einzusetzen und die Zukunft des eigenen Berufsstands aktiv mitzugestalten – beispielsweise durch das Ausbilden von jungen Menschen oder die Mitarbeit in Prüfungsausschüssen. „Wir sind eine Einheit und profitieren am Ende alle von diesem Einsatz“, so Rothenburger zum Thema Ehrenamt.



Die Vollversammlung der Handwerkskammer traf sich zu ihrer Frühjahrssitzung im Meistersaal der Handwerkskammer in Heilbronn. Foto: Jérôme Umminger

Herausforderungen aktiv annehmen

Auch Gerd Schilling, Arbeitnehmer-Vizepräsident der Handwerkskammer, hofft, dass das Handwerk weiterhin gemeinsam an Lösungen arbeitet. „Die wirtschaftliche Lage und der Fachkräftemangel verlangen von uns Kreativität und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen“, sagte Schilling bei der Sitzung. Um Fachkräfte gewinnen und halten zu können, lohne es sich, Arbeitsmodelle flexibler zu gestalten und den Mitarbeitern mehr Verantwortung und gestalterische Freiräume zu überlassen. Personal zu finden und an den Betrieb zu binden sei besonders für kleinere Betriebe eine Herausforderung, betonte Hauptgeschäftsführer Ralf Schnörr in seinem Bericht zu den Schwerpunkten der Kammerarbeit. Dementsprechend häufig würden die Angebote der Personalberaterin der Handwerkskammer in Anspruch genommen. Sie erarbeite gemeinsam mit Betrieben Maßnahmen und begleite auch deren Umsetzung. Dass das Handwerk weiterhin als interessan-

te Branche bei Jugendlichen punkten kann, zeigte Kerstin Lüchtenborg, Leiterin der Abteilung Berufsbildung. „Die Anzahl an neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen ist im Vergleich zu 2023 stabil geblieben“, so Lüchtenborg. Der genauere Blick in die Statistik ließ erkennen, in welchen Bereichen dennoch Handlungsbedarf besteht. „Zu viele Azubis brechen ihre Ausbildung ab oder schaffen die Abschlussprüfung nicht“, stellte Lüchtenborg fest. Diesen Themen widmet sich unter anderem die neue Beauftragte für das Prüfungswesen der Handwerkskammer. Sie kümmert sich um die Digitalisierung des Prüfungswesens und unterstützt die ehrenamtlichen Prüfer bei allen prüfungsrelevanten Fragen.

Interesse bei Jugendlichen weiter ausbauen

Wie spannend die Berufe und Aufgaben im Handwerk sind, vermittelt auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Handwerkskammer. „Über die sozialen Medien wie Instagram und Tiktok versuchen wir vor allem bei Jugendlichen das Interesse am Handwerk zu wecken“, berichtete Jérôme Umminger, Leiter der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Dieses Ziel verfolge auch die bundesweite Imagekampagne des deutschen Handwerks, die in diesem Jahr unter dem Motto „Wir können alles, was kommt“ für das Handwerk wirbt. Die Handwerkskammer Sorge dafür, dass die Motive der Kampagne auch im Kammergebiet zu sehen sind, so Umminger. Etwa auf großflächigen Plakaten, auf Bussen und mit dem aktuellen Kampagnenspot, der in den Open-Air-Kinos der Region laufen wird.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 20. bis 26. Mai 2025

Auswärtsgeburten:

Amira Viktoria Mächler; Eltern: Carolin Mächler und Benjamin Mächler, Lauffen am Neckar, Meuselwitzer Straße 12.

Hannah Buchholz; Eltern: Britta Buchholz und Michael Buchholz, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 156.

ALTERSJUBILARE

vom 30. Mai bis 5. Juni 2025

31.05.1940 Maria Kilisch, Brombeerweg 12, 85 Jahre

31.05.1945 Elke Maria Schmidt, Meuselwitzer Straße 10/1, 80 Jahre

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Starker Zusammenhalt im Handwerk

Vollversammlung der Handwerkskammer traf sich zu ihrer Frühjahrssitzung

Das Handwerk kämpft derzeit mit schwierigen konjunkturellen Bedingungen. Deshalb seien gezielte Impulse aus der Politik notwendig, erklärte Kammerpräsident Ralf Rothenburger

Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N.

Bahnhofstraße 50,

Telefon 07133/2077-0, Fax 07133/2077-10